

Text/Foto: Pierre Schoeffel, Leiter Geschäftsstelle GNI

Neustart der GNI-Anlässe

Die Generalversammlung der Gebäude Netzwerk Initiative am 12. Mai brachte eine grosse Anzahl von Personen zusammen und war von vielen Besonderheiten geprägt, darunter der Rückkehr zu realen Treffen.

Nach einer langen Durststrecke freute man sich bei der GNI wieder, die Generalversammlung und das Vorprogramm vor einem echten und zahlreichen Publikum durchführen zu können.

Um ein Zeichen zu setzen, wurde dieses Jahr beschlossen, die Generalversammlung auch für Nichtmitglieder ohne Stimmrecht zu öffnen, um interessierten Personen die Möglichkeit zu geben, sich über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins und vor allem über zukünftige Projekte zu informieren.

Die Teilnehmer konnten feststellen, dass die Möglichkeiten, sich zu treffen, erweitert wurden. So wurde ein recht dichtes Veranstaltungsprogramm vorgestellt.

Wichtiges Treffen in Zürich am 30. Juni

Darunter fallen ein Kurs über IoT und ein Feierabendseminar am Kerenzerberg und insbesondere die Ersatzfeier des 25-jährigen Bestehens der GNI, die letztes Jahr auf dem Programm stand. Die ursprünglich geplante zweitägige Veranstaltung in Vevey und Gruyères wurde durch einen Nachmittag ersetzt, der in der Altstadt von Zürich am 30.06.22 stattfinden wird.

Der Wunsch des gesamten Vorstandes ist es, die Mitglieder rund um das Thema der Zürcher Zünfte zu versammeln. Bei der GNI weist man gerne darauf hin, dass die lange Geschichte der Zünfte mit derjenigen der heutigen Berufsverbände übereinstimmt. Die Verbände können tatsächlich als die moderne Form der Zünfte angesehen werden.

Vernetzung als zentrales Element

Bei der GNI gehört die Vernetzung von Personen zu den Grundprinzipien und Existenzgründen des Verbandes.

Um dies zu gewährleisten, können sich die Mitglieder am Juni-Treffen während einer Führung durch die Altstadt von Zürich und dem Besuch der Ausstellung Zunftstadt Zürich untereinander austauschen.



Persönliche Treffen und der Austausch unter Mitgliedern und Fachleuten sind das wichtigste Element bei GNI – der Gebäude Netzwerk Initiative.

Am Ende des Tages werden sich alle im Münsterhof um den Brunnen versammeln, aus dem der Wein für den Aperitif sprudeln wird. Es wird ein sehr sympathischer Moment werden!

Der Abend endet im Restaurant Zunfthaus zur Waag mit einem Essen, das vom Fachverband offeriert wird.

Überlegungen zur Zukunft der GNI und Informationsarbeit zu IoT

Präsident Sven Kuonen und Vorstandsmitglied Olivier Steiger stellten zudem ein im Januar gestartetes Projekt vor, dessen Ziel es ist, die strategische Ausrichtung der GNI neu zu definieren und dabei auch mögliche Änderungen der Statuten in Betracht zu ziehen. Es wurde während der GV an die Mitglieder appelliert, sich der bestehenden Projekt-

gruppe anzuschliessen, um möglichst viele Sichtweisen zu erhalten. Es stellten sich sofort diverse Personen zur Verfügung. Zu den weiteren Projekten gehört die Aktualisierung der IoT-Broschüre, die weiterhin auf Anfrage auf der Website des Verbands unter der Rubrik Publikationen erhältlich ist. Die Broschüre ist das Ergebnis einer Gruppenarbeit und wird spezifische Teile für verschiedene Zielgruppen wie Bauherren und Betreiber, Planer und schliesslich Gebäudeintegratoren und -informatiker enthalten. Sie richtet sich sowohl an diejenigen, die sich fragen, was IoT ist und welche Möglichkeiten diese neue Technologie bietet, als auch an alle Fachleute, die mehr über das Thema erfahren möchten. ■

www.g-n-i.ch